



Die **Grenzen zwischen Indoor und Outdoor verschwimmen** zunehmend: Es werden verstärkt Möbel nachgefragt, die für Innen und Außen gleichermaßen geeignet sind. Wichtig ist es, dabei auf Konstruktion, Verleimung, Art der Verbindungen sowie auch auf die Oberflächenbeschichtung zu achten. Denn Holzmöbel sind auf der Terrasse nur dann langlebig, wenn auf die witterungsabhängigen Anforderungen eingegangen wird. Der Trend geht in Richtung „Wohnlichkeit“: Möbel zum Chillen, haptische Strukturen sowie eine weiße bzw. silbrige Patina im „Used Look“ wirken lässig und nobel zugleich.

**Schnieder auf der Internorga:
Halle B5, Stand 405**

Schnieder

Möbel für Innen und Außen

Was ist bei der Anschaffung neuer Möbel für den Outdoor-Bereich zu beachten? Professor Reinhard Grell, Dekan an der Hochschule OWL für den Fachbereich Produktion und Wirtschaft und Gesellschafter bei Schnieder, verrät, worauf es ankommt.

gastgewerbe ••• Magazin: Worauf sollen Café-Betreiber bei der Auswahl von Terrassenmöbeln achten?

Prof. Reinhard Grell (Foto): In den letzten Jahren erfreuen sich Outdoor-Bereiche immer größerer Beliebtheit. Viele Stuhlhersteller aus dem Indoor-Bereich sind auf diesen Zug aufgesprungen und nehmen die Zusatzumsätze mit. Dabei muss man wissen, wovon man spricht, denn viele Parameter sind bei Outdoor-Möbeln anders: Konstruktion, Verleimung, Art der Verbindungen sowie auch die Oberflächenbeschichtung. Holzmöbel im Außenbereich sind nur langlebig und funktional, wenn auf diese besonderen, durch Wind und Wetter bedingten Anforderungen eingegangen wird.



Fotos: Schnieder

Auf welche Möbel setzen Sie in der kommenden Outdoor-Saison?
Wir werden unsere loungig-puristische Outdoor-Linie aus sägerauem Bauholz weiter ausbauen. Durch ihre schlichte Form passt sie flexibel in jedes Ambiente. Akzente lassen sich durch mutige Polster setzen. Auch High Dining Gruppen mit hohen Tischen und Barhockern oder -bänken sowie auch Bänke oder Tische in normaler Sitzhöhe sind ein Thema. Schön an dem Material ist seine freundliche, ursprüngliche Ausstrahlung, die ein mediterranes Flair versprüht.

Was unterscheidet Sie von Ihren Wettbewerbern?
Mit unseren sägerauen Bauholzmöbeln waren wir die ersten Anbieter auf dem Markt. Inzwischen haben sich einige Nachahmer gefunden, was uns nicht wirklich stört. Für uns ist es immer interessanter, neue Trends zu schaffen statt nachzumachen. Daher dürfen sich unsere Kunden auf weitere Überraschungen im Frühjahr freuen – mehr wird nicht verraten...

Die Fragen stellte Babette Sybertz

Veröffentlicht in:
Gastgewerbe-Magazin
Internorga-Ausgabe
03/2011